

# „Es war wie ein Drang“

**Laufsport** | Der Waldviertel-Cup feiert ein Jubiläum – Kurioses aus 25 Jahren Laufsport im Waldviertel.

Von Petra Suchy

Nach dem 100. Crosslauf in Schwarzenau feiert der LC Waldviertel heuer ein weiteres Jubiläum: Der Waldviertler Laufcup geht zum 25. Mal über die Bühne.

Was 1989 noch als Einzelbewerbe für Insider begann, entwickelte sich schnell zum Volkslauf-Event für Freizeitsportler. Der erste Cuplauf wurde am 1. Mai 1990 in Weitersfeld gestartet (28 Finisher) – noch zwei Tage zuvor ging der erste Stadtlauf in Waidhofen über die Bühne. Unter den Startern war auch der damals 34-jährige Emmerich Kuttner – einer jener Laufroustiniere, die heute noch aktiv sind. Er wurde mit 36:23 Minuten auf 9,8 km Dritter. „Das war ein kurioser Lauf. Er fand im Rahmen einer Messe statt, und wir mussten ständig durch die Besuchermassen durchlaufen“, erinnert sich der Waidhofener.

Als er 1980 mit dem Laufen begann, gab es im Waldviertel nur ein reduziertes Angebot. Kuttner: „In Horn und in Krems gab's Läufe, für regelmäßige Wettkämpfe musste man weit fahren. Der W4-Cup entstand

aus dem Gedanken, Wettkämpfe zu einer Gesamtwertung zu bündeln und so mehr Starter anzulocken.“ Die Community war überschaubar, aber die Chance, sich mit seinen Laufkumpels zu messen, war für viele ein Ansporn. „Zum Cup musste ich einfach hin, das war wie ein Drang“, lacht Kuttner.

## Kuttner: „Laufclubs bieten heute viel mehr“

1990 und 1991 wurden die einzelnen Laufzeiten noch addiert, ab 1992 wurde das heutige Punktesystem eingeführt. LTU-Webmaster Rudolf Cerny hob mehr statistisches Material aus: „1.000 Schilling gab's bei Läufen für den Sieg. Das war damals ganz ordentlich und sicher auch ein Grund, warum der Cup bei unseren tschechischen Nachbarn so beliebt war.“ In Litschau nahm auch Emmerich Kuttner einmal Cash entgegen („das einzige Mal“), während Willi Pascher in Bier aufgewogen wurde. „Heute bieten die Laufclubs viel mehr Drumherum. Die Bewerbe haben einen größeren Stellenwert bei der Bevölkerung als früher.“

## Hintergrund

### ○ Waldviertler Laufcup 2014

Maissau (10km) .....	26. April
Gars (10km) .....	10. Mai
Ottenstein (9km) .....	18. Mai
Horn (9km) .....	31. Mai
Waidhofen (6,9km) .....	13. Juni
Zwettl (8,6km) .....	21. Juni
Echsenbach (6,5km) .....	26. Juli
Gmünd (6,52km) .....	3. August
Weitra (6,05km) .....	23. August
Langenlois (9,6km) .....	30. August
Schönfeld (6,2km) .....	6. September
Siegharts (6,75km) .....	20. September

### ○ W4-Cupläufer der ersten Stunde:

Hans-Ulrich Swoboda, Franz Hamet-

ner, Max Wenisch, Emmerich Kuttner, Gerhard Eichinger, Willi Pascher, Alois Redl, Manfred Riene, Herbert Stadlmann, Franz Langthaler, Alex Frühwirth, Günther Franz, Fritz Hirschböck, Herbert Schuh, Michael Schiffer, Christian Kreindl, Ronald Smetacek, Andi Zechmeister oder Christian Lamatsch

### ○ Beach-Karriere begann laufend:

Beim Zwettler Lauf 1992 gewann die siebenjährige Doris Schwaiger die Kinder-Klasse. Schwester Stefanie (6) brauchte fast doppelt so lange (43. Platz), Brüderlein Ulrich (3 Jahre) belegte den 45. und letzten Platz.



## SPORTFOTO DER WOCHE

Nichts wurde es mit der Überraschung gegen den Tabellenführer. Nur selten gingen die Volleyballerinnen der USG Groß-Siegharts im letzten Heimspiel der Landesliga-Saison so energisch zur Sache wie hier Sigrid Gruber (Mitte). Obwohl nur mit einem Rumpfteam angeereit, beherrschte Klosterneuburg das Spiel klar (Bericht auf Seite 71).

Foto: Thomas Weikertschläger